

# Kinderseelsorge: Leben fördern und pflegen

N.S. Aparecida Provinz, Canoas



Trotz der seit über einem Jahr notwendigen Abstandsregeln und anderer durch Covid-19 auferlegten Maßnahmen haben die Schwestern Unserer Lieben Frau der Provinz Canoas nicht aufgehört, sich entsprechend dem Programm Pastoral da Criança (Kinderseelsorge) für die Förderung und Pflege des Lebens in Brasilien und Peru einzusetzen.

Mit Hilfe von "WhatsApp" und anderen sozialen Medien haben die Schwestern, die in der Kinderseelsorge tätig sind, regelmäßige Kontakte mit den Leitern des Programms und mit Familien mit neugeborenen bis zu sechs Jahre alten Kindern aufrechterhalten. Ausbildungsprogramme für neue, ehrenamtliche Helfer und Weiterbildungsprogramme für alle Leiter in der Kinderseelsorge wurden auch online angeboten.

In Peru haben die Schwestern eine Gruppe von Priestern ausgebildet, die sich für die Kinderseelsorge interessieren und dieses Programm weiterhin unterstützen. Neben online-Treffen mit den Leitern der Kinderseelsorge haben ein Psychiater und ein Kinderarzt Präsentationen gegeben über Mikronährstoffe und gesunde Ernährung und über die Notwendigkeit, für die emotionale Gesundheit der Kinder während der Pandemie zu sorgen. Weihnachten 2020 wurden außerdem christliche Symbole dargestellt und den Kindern erklärt. Für die kleinen Kinder wurden kreativ zubereitete Gerichte angeboten.

Trotz der Herausforderungen und Schwierigkeiten, die die Familien besonders in dieser Zeit der Pandemie ertragen müssen, stieg die Zahl der Kinder und der schwangeren Frauen, die vom Programm der Kinderseelsorge betreut werden, in Palmas, Tocantins, Brasilien von 610 im August 2020 auf 838 im März 2021.

In Paraíso do Tocantins, boten "WhatsApp" Botschaften oder Telefongespräche mit älteren Menschen oder Mitgliedern ihrer Familien Hilfe und Unterstützung. In dem Dorf, in dem die Schwestern tätig sind, war auch die Teilnahme an Wortgottesdiensten in der katholischen Santa Júlia Gemeinde möglich. Die Teilnehmer dieses Programms bereiteten auch Körbe mit Nahrungsmitteln für bedürftige Familien vor und halten weiterhin online-Treffen ab.

In Pinhal Grande, Rio Grande do Sul, haben viele Menschen Hilfe erhalten durch verschiedene Aktionen im Bereich des Gesundheitswesens und durch Besuche der älteren und der kranken Menschen. Alle diese Aktivitäten fanden unter ständiger Beachtung der Covid-Maßnahmen statt.

Trotz der augenblicklichen Erschwernisse sorgen die Schwestern, die in der Kinderpastoral und im Gesundheitswesen tätig sind, weiterhin für Kinder, schwangere Frauen, Kranke und ältere Menschen, um ihnen mehr Lebensqualität zu schenken.